



Verleihung des Max-Friedlaender-Preises 2012
an Herrn Rechtsanwalt Heinrich Hannover
im Max-Joseph-Saal
der Residenz München
am 9. November 2012

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Hannover,

Ich grüße Sie auch im Namen von Frau
Staatsministerin Dr. Merk. Sie bedauert, heute
aufgrund eines seit langem vereinbarten
Termins nicht bei uns sein und das Grußwort
selbst halten zu können.

"Der Rechtsanwalt ist ein unabhängiges Organ
der Rechtspflege." Das ist das zentrale Leitbild
der Anwaltschaft:

Organ der Rechtspflege ist er wegen seines
Auftrags, dem Bürger rechtliches Gehör zu
verschaffen und sich dabei von der staatlichen
Rechtsordnung leiten zu lassen. Unabhängig ist
der Anwalt, weil er bei seinem "Kampf ums
Recht" keiner staatlichen Kontrolle oder
Bevormundung unterliegt und auch nicht durch
Dienst- oder Treuepflichten an den Staat
gebunden ist.

Die Bedeutung einer unabhängigen Anwaltschaft für unser Gemeinwesen zeigt der Rückblick auf das Schicksal von Max Friedlaender in beeindruckender Weise. Der Mitbegründer und Erste Vorsitzende des Bayerischen Anwaltverbandes musste als jüdischer Rechtsanwalt im Jahr 1933 aus Deutschland emigrieren. Dies markiert den Beginn der systematischen Entrechtung und Vertreibung der jüdischen Rechtsanwälte aus ihrem angestammten Beruf durch die Nationalsozialisten. Vielen Kollegen von Max Friedlaender ist die Emigration nicht gelungen.

Die düstere Geschichte der jüdischen Rechtsanwälte in der Nazidiktatur macht auch deutlich, von welcher tragender Bedeutung der Grundsatz der freien Advokatur für unseren heutigen Rechtsstaat ist.

Das Bundesverfassungsgericht hat wiederholt

betont, dass dem Bürger schon aus Gründen der Chancen- und Waffengleichheit qualifizierte Rechtskundige zur Verfügung stehen müssen, zu denen der Bürger Vertrauen hat und die seine Interessen möglichst frei und unabhängig von staatlichem Einfluss wahrnehmen.

Anrede

Die unabhängige, qualifizierte und im Berufsrecht verfasste deutsche Anwaltschaft ist ein zentrales Element unseres Rechtsstaates. Vor diesem Hintergrund und vor dem Hintergrund der Person Max Friedlaender ist es folgerichtig, dass in diesem Jahr ein profilierter Rechtsanwalt Preisträger wird. Mit Ihnen, sehr geehrter Herr Rechtsanwalt, Heinrich Hannover hat der bayerische Anwaltverein einen würdigen Empfänger für den Max-Friedlaender-Preis 2012 ausgewählt. Die Laudatio über Sie werden andere halten. Ich möchte lediglich eine kurze Passage aus dem Vorwort Ihres Buches "Reden vor Gericht" zur Verteidigung in

politischen Strafsachen zitieren:

"Aber in politischen Strafsachen gab es auch Mandanten, deren politische Auffassungen ich nicht teilte und nicht "verteidigen" konnte, die aber gleichwohl anwaltlichen Schutzes bedurften. Auch sie gegen unberechtigte Vorwürfe, etwa aufgrund falscher Zeugenaussagen oder unhaltbarer Rechtsanwendung zu verteidigen, konnte eine anwaltliche Aufgabe sein, der ich mich nicht entzog. Doch in manchen Fällen blieb nur die Konsequenz der Mandatsniederlegung, wenn diese Angeklagten auf der Basis ihrer von mir abgelehnten politischen Haltung verteidigt werden wollten." (Zitatende)

Das Zitat richtet sich, so das Vorwort, insbesondere an die nicht juristischen Leserinnen und Leser. Auch aus Juristensicht scheint mir das eine überzeugende Maxime für anwaltliche Tätigkeit zu sein.

Ihnen, sehr geehrter Herr Hannover, darf ich auch im Namen von Frau Staatsministerin Dr. Merk zur Verleihung des Max-Friedlaender-Preises gratulieren und Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg die besten Wünsche übermitteln.